Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =

Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 83 (2000)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo

1999

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1999

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1999 zählte die SGUF 2297 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1690, Kollektivmitglieder: 168, Studentenmitglieder: 315, Mitglieder auf Lebenszeit: 124, davon 8 Ehrenmitglieder) und 413 Abonnenten von «Archäologie der Schweiz».

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)

Josef Bühlmann, Ballwil (1981)

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Elisabeth Ettlinger, Zürich (1988)

Hanni Schwab, Fribourg (1992)

Felix Endtner, Wabern (1996)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren:

W.U. Guyan, Schaffhausen; E. Boehni, Stein am Rhein; Hélène Daellenbach, Pully; Heinz Meier, Beckenried, Zürich; Marcelle Reich, Wädenswil; Ferdinand Michel-Knuchel, Herrliberg; Philippe Morel, Neuchâtel; Wilhelm Abt, Basel; Paul Hefti, Ascona; Siegfried de Laet, Gent.

2. Generalversammlung Gesellschaft

Die 91. Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF) fand am 19.6.1999 in den geschichtsträchtigen Räumen des Museums Altes Zeughaus zu Solothurn statt. Die rund 60 anwesenden Mitglieder konnten den über Jahrhunderte gewachsenen und gepflegten Selbstbehauptungswillen des Standes Solothurn förmlich mit Händen greifen.

Geschäftsbericht (s. auch S. 290 «Ergänzung zum Jahresbericht 1998»), Rechnung und Budget wurden einstimmig genehmigt, der Vorstand unter Verdankung der Arbeit entlastet. Positives war zur Mitgliederzahl zu melden: Erstmals seit längerem hatte sie sich stabilisiert. Der Präsident forderte aber nachdrücklich dazu auf, weiterhin der Werbung grosse Beachtung zu schenken. Ferner standen Wahlen an: Die Anwesenden bestätigten F. Keller, L. Flutsch und M. Höneisen für eine weitere Amtszeit, und sie wählten A. Furger neu in den Vorstand. Schliesslich dankte S. Hochuli dem per Ende des Jahres turnusgemäss zurücktretenden Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission, PD Dr. F. Müller, für dessen umsichtigen und selbstlosen Einsatz zum Wohl der Gesellschaft.

Im Anschluss an die Geschäftssitzung vernahmen die Anwesenden, mit wie viel Sachkenntnis und Engagement die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonsarchäologie das Kulturerbe retten, bewahren und erforschen. Was Solothurner Gastfreundschaft heisst, durften die Teilnehmenden beim anschliessenden Apéro und bei der Begrüssung durch Frau Regierungsrätin R. Gisi erleben.

An den beiden folgenden Tagen hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, unter kundiger Führung bedeutende Denkmäler in diesem vielgestaltigen Kanton kennen zu lernen: vom Schloss Waldegg über die eisenzeitliche Nekropole von Subingen-Erdbeereinschlag, den Bucheggberg, die Burgstelle Rapperstübli, das Schloss Dorneck, Hofstetten mit dem Chöpfli, der Johanneskapelle und den römischen Gutshof bis zum eindrücklichen Hohlwegsystem von Holderbank.

3. Der Vorstand Gesellschaft

Präsident: Stefan Hochuli, Zug; Vizepräsident: Laurent Flutsch; Kassier: Freddy Keller, Basel; Sylvie Bertie Rossi, Gollion; Christian Foppa, Chur; Alex Furger, Basel (ab Juni 1999); Anne Hochuli-Gysel, Avenches; Markus Höneisen, Schaffhausen; Stefanie Jacomet, Itingen (Delegierte beider Basel), Felix Müller (bis Juni 1999).

Der Vorstand trat in vier Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen. Als eines der wichtigsten Geschäfte ist das Projekt «sanfte Renovation AS» zu nennen, das von einer Arbeitsgruppe des Vorstandes vorangetrieben wurde.

4. Kommissionen Gesellschaft

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Felix Müller, Bern; Stefan Hochuli, Zug (Präsident SGUF); Pierre Crotti, Lausanne; Alex Furger, Augst; Eduard Klee Gross, Zürich; Marino Maggetti, Fribourg; Katrin Roth-Rubi, Bern; Valentin Rychner, Neuchâtel; Jörg Schibler, Basel; Renata Windler, Zürich.

Die WK prüfte die zur Publikation im Jahrbuch eingereichten Manuskripte.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)

Präsident: Denis Weidmann, Lausanne; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassen: Andreas Gantenbein; Beisitzer: Vertreterinnen und Vertreter der vom Autobahnbau betroffenen Kantone.

Über die standardmässige Information zu den Themen «Tätigkeit der AZN» sowie «Tätigkeit in den Kantonen» kristallisierte sich das Bedürfnis heraus, die Fülle der in den letzten Jahrzehnten erarbeiteten Daten nun zu sichten und zu gewichten. Die Wissenschaftliche Kommission der SGUF wurde eingeladen, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten.

5. Zentralsekretariat Gesellschaft

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Margrit Scartazzini-Röthlin; Buchhaltung/Versand: Adelheid Stucki-Vetter; weitere Mitarbeiter/innen: Geneviève Lüscher (Redaktion AS), Dieter Holstein (Redaktion RAS), Denise Kaspar (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Christine Pümpin.

Zusätzlich zu den gewohnten Tätigkeiten – Vereinsarbeit, Vorbereitung und Durchführung von Anlässen, Redaktionen, Pflege der Bibliothek – stand die vermehrte Kontaktpflege mit ausländischen Fachkolleginnen und -kollegen im Zentrum: Der Zentralsekretär vertrat die SGUF am Deutschen Archäologenkongress in Heidelberg, zudem am Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte in Voitsberg.

6. Bibliothek Gesellschaft

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 934 Einheiten. Dank der Verbindungen zu ausländischen Partnern steht die SGUF mit rund 230 Institutionen im Publikationentausch.

7. Publikationen Gesellschaft

1999 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:

- Jahrbuch SGUF 82, 1999.
- Archäologie der Schweiz 22, 1999, Hefte 1-4.
- Antiqua 31: Caty Schucany/Stefanie Martin-Kilcher/Ludwig Berger/Daniel Paunier (Hrsg.), Römische Keramik in der Schweiz – Céramique romaine en Suisse – Ceramica romana in Svizzera. 1999.
- SPM Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter Vom Neandertaler zu Karl dem Grossen: Band IV, Eisenzeit (Hrsg. Felix Müller, Gilbert Kaenel und Geneviève Lüscher). 1999.
- RAS, Résumés zur Archäologie der Schweiz:
- Paläolithikum Latènezeit, 12. Jg., Berichtsjahr 1995. 1998.
- Paläolithikum Latènezeit, 13. Jg., Berichtsjahr 1996. 1999.
- Epoque romaine, 15. Jg., Berichtsjahr 1995. 1999.
- Epoque romaine, 16. Jg., Berichtsjahr 1996. 1999.

Das Faszikel Paläolithikum-Latènezeit 1997 lag im Dezember als reprofertige Fassung vor.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

Am 13./14.11.1999 führte die SGUF in Yverdon ihren «Einführungskurs in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz» in französischer Sprache und am 20./21.11.1999 in Bern (in Deutsch) durch. Rund 360 Teilnehmende verfolgten die qualitätvollen und attraktiven Referate von Spitzenvertreter/innen der schweizerischen Forschung. Termingerecht zur Tagung erschien der Band «Eisenzeit» der Reihe «Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter».

b) Erlebnisarchäologie

Am Kurs «Vom plastischen Ton zum gestalteten Gefäss» nahmen 17 Personen teil, die an zwei Juniwochenenden alle Schritte der Gefässherstellung selber ausführten, vom Aufbereiten von Ton und Magerung bis zum Grubenbrand. Über die Erfahrung hinaus blieb den Teilnehmenden das Gefäss, das sie im Verlauf des Kurses geschaffen hatten.

Die Erlebniswoche in der Val Camonica war ausserordentlich gut besucht: Gut drei Dutzend Kinder sowie zwei Erwachsene wollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, Knochen-, Holz und Kupfergegenstände, ein Tongefäss nach urgeschichtlichen Techniken zu produzieren, einen neolithischen Eintopf zu kochen, die Felszeichnungen unter versierter Führung zu erkunden, alles bei schönstem Sommerwetter – AS hat darüber berichtet.

c) Auslandexkursion

Erneut stand mit dem Thema Syrien-Libanon eine kulturhistorisch unerhört reiche Zone im Zentrum des Interesses. Dass die Reise für die Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde, war nicht zuletzt Verdienst von Wedad Khouri und Marc-André Haldimann, die der Gruppe in der ihnen eigenen Mischung aus Sachverstand und Charme die kulturellen Zeugnisse näher brachten.

9. Finanzielles Gesellschaft

Im Berichtsjahr 1999 erwirtschaftete die SGUF einen Gewinn von Fr. 7382.38. Das erfreuliche Ergebnis ergibt sich namentlich aus dem Anteil an den Urheberrechtsgebühren, die von der «ProLitteris» verwaltet und ausgeschüttet werden, ferner aus einem Verkaufserlös der Publikationen, der über den Erwartungen liegt.

Wiederum haben Private und öffentliche Institutionen mit ihren Beiträgen und Spenden die SGUF tatkräftig unterstützt. Diese Mittel erlaubten es uns, den Interessierten im In- und Ausland wichtige Forschungen und Resultate zu unserem gemeinsamen kulturellen Erbe näherzubringen. Folgenden Donatorinnen und Donatoren danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig: der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Bern, Luzern, St. Gallen, Schwyz, Solothurn, Thurgau, Ticino, Vaud, Zug, Zürich, den Gemeinden Jona SG und Erlenbach ZH, der Schweizerischen Stiftung Pro Patria, der CERA-MICA-Stiftung Basel, der Stiftung Pro Augusta Raurica, der Firma Offsetdruck Grauwiller Partner AG, Liestal, der Firma Karton Deisswil AG, Stettlen, sowie Herrn V. Rychner, Neuchätel.

Die Mitglieder von Vorstand und Wissenschaftlicher Kommission sowie die Revisoren haben Zeit und Kraft zum Wohl der SGUF investiert – unentgeltlich, wie immer. Wir danken Ihnen dafür aufrichtig.

Die Arbeit im Zentralsekretariat schliesslich war eine der entscheidenden Grundlagen für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Den Mitarbeiterinnen, die diese Basisleistungen mit viel Engagement und Umsicht erbrachten, danken wir ganz besonders.

Zug/Basel, den 20.3.2000

Der Präsident: Stefan Hochuli

Der Zentralsekretär: Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 29.3.2000

Ergänzung zum Geschäftsbericht 1998

An der GV 1999 beschlossen die Anwesenden, der Jahresbericht 1998 (JbSGUF 1999, 333–336) sei um einen Hinweis auf das Verbandsbeschwerderecht der SGUF zu ergänzen:

«Im Juni 1998 ergänzte der Bundesrat die «Verordnung über die Bezeichnung der im Bereich des Umweltschutzes sowie des Natur- und Heimatschutzes beschwerdeberechtigten Organisationen» (VBO). Seit dieser Anpassung ist die Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte eine der Organisationen, die gegen jene Bauprojekte Einsprache erheben dürfen, in denen das Natur- und Heimatschutzgesetz tangiert ist – und damit auch dann, wenn es um Denkmalpflege- und Archäologie-Belange geht.»

п	ah	res	rec	hr	1111	no

Bilanz per 31. Dezember 1999

Jamesreemung			Buanz per 31. Dezember 1999	
Erfolgsrechnung	Rechnung 1998	Rechnung 1999	Aktiven	Fr.
			Kasse	217.60.
Aufwand	Fr.	Fr.	Postcheck	129'870.48
		* * *	Bank	146'053.82
Drucksachen:			Wertschriften	180'000.—
Jahrbuch	81'377.60	82'554.75	Debitoren	79'346.65
				79 340.03
Archäologie der Schweiz	132'596.15	172'272.55	Transitorische Aktiven	 _
Antiqua	42'683.60	51'717.80	Bibliothek	1.—
Archäologische Landes-				535'489.55
dokumentation	5'289.45	—,—		333 489.33
Kommissions-Übernahme	2'216.—	—.—	Passiven	
Manuskriptherstellung SPM	64'012.45	69'805.85		
		0, 000,00	Kreditoren	44'795.45
Résumés zur Archäologie			Transitorische Passiven	3'315.80
der Schweiz	17'484.40	45'816.05	Rückstellungen/Reserven	118'957.10
Übrige Drucklegungen	64'700.65	57'422.20	Fonds:	
Kurskosten	13'600.60	13'202.10	Fritz Brüllmann-Fonds	15'849.50
Jahresversammlung	16'209.25	14'354.45	Baumann-Fonds	30'000.—
AZN Archäolog. Zentralstelle	10 207.23	14 334.43	Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.—
für den Nationalstrassenbau	22'044.30	16'257.25	Legat Heuberger	1'000.—
Personalaufwand		Total Control Control (Sec.)	UBS Jubiläumsfonds	25'000.—
	187'652.40	190'310.80		
Zinsen und Spesen	378.05	680.20	Spende V. Rychner	8'000.—
Versicherungen	3'094.40	3'094.40		84'849.50
Beiträge an Gesellschaften	1'784.45	1'988.80		
Bibliothek	14'395.26	12'410.32	Rechnungsabgrenzungen	234'781.70
Büro- und Verwaltungsspesen	25'871.85	39'491.08	Bundesfeierspende/Pro Patria	15'000.—
Werbung	1'307.80		Gesellschaftsvermögen	26'407.62
Bildung und Rückstellungen	56'000.—	38'000.—		
Wertberichtigung	6'600.—	-350.—	Gewinn per 1999	7382.38
Gewinn	8'641.31	7'382.38		535'489.55
30 W.IIII				
	767'939.97	816'410.98		
Ertrag				
Beiträge:				
Mitgliederbeiträge	202'992.22	203'875.48	Bericht der Kontrollstelle	
Kantonsbeiträge	46'950.—	46'100.—		
Beiträge der SAGW	79'484.40	107'816.05	an die Mitglieder der Schweizerische	en Gesellschaft für Ur- und
Beitrag ProPatria	20'000.—	20'000.—	Frühgeschichte, 4001 Basel	
Archäologie der Schweiz	88'205.05	97'312.21	Trungesomente, 1001 Buser	
Spenden	14'160.90	6'596.90	Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaf	t haben wir die vom Vor-
Bundesamt für Strassenbau	22'044.30	16'257.25	stand vorgelegte Jahresrechnung, bes	
Buildesaillt fur Strassenbau	22 044.30	10 237.23		
Publikationserträge:			triebsrechnung, für das am 31. Deze	
Publikationsertrag	45'598.10	66'743.71	Geschäftsjahr geprüft. Unsere Prüfur	ng erfolgte nach anerkann-
Subvention Drucklegung	207'579.10		ten Grundsätzen.	
Subvention Drucklegung	207 377.10	202 477.50		
Übrige Erträge:		Aufgrund unserer Prüfung stellen wir	fest, dass die Buchführung	
Kapitalertrag	6'551.45	4'898.35	und Jahresrechnung allgemein anerkannten kaufmännischen	
Kursertrag	16'467.—	18'028.—	Grundsätzen der Buchführung und Rechnungslegung sowie den	
Jahresversammlung	10'160.—	8'353.—	Statuten entsprechen.	
Weitere Erträge	7'747.45	17'950.73	- more empression	
ottore Littage	1 1+1.+3	Die Verrechnungssteuer für das Jahr 1998 wurde zurückbezahlt		
Auflöeung Dücketallungan			und für das Jahr 1999 eingefordert.	1335 Warde Zaraekoezailit
Auflösung Rückstellungen	_,_	-,-		
Wertberichtigung Wertschriften			Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Bi- lanzgewinn von Fr. 7'382.38 zu genehmigen.	
Verlust/Gewinnabbau			ianzgewinn von Fr. / 382.38 zu gene	mingen.
	767'939.97	816'410.98	D 1 1 Mr. 2000	
	101 737.71	310 710.70	Basel, 1. März 2000	

Mit freundlichen Grüssen Die Revisoren: U. Albrecht R. Altermatt